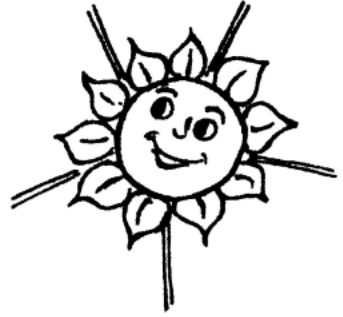


Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

Juni - August 2013
Nr. 44



www.ev-kirche-talheim.de

Monatsspruch Juni 2013

**Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen,
hat viel Gutes getan und euch vom Himmel
Regen und fruchtbare Zeiten gegeben,
hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.**

Apostelgeschichte 14,17

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Evangelist Lukas ist nicht nur ein wunderbarer Erzähler, er fühlt beim Erzählen auch immer seinen Auftrag. Er will darstellen, wie sich das Evangelium von Jesus, dem Heiland und Gottessohn, in der Welt verbreitet hat. Dabei schreckt Lukas auch nicht davor zurück, kleine Heldengeschichten zu erzählen. In Teilen des 14. Kapitels seiner Apostelgeschichte greift Lukas ins volle Menschenleben und erzählt zunächst, wie Paulus einen Menschen heilt. Daraufhin wird dem Apostel und seinem Gefährten eine Art Heiligenverehrung durch das Volk zuteil, schreibt Lukas. Menschen, die damals Heiden genannt wurden, winden Kränze, setzen sie den beiden Christen aufs Haupt und rufen aus: Die Götter sind aus dem Himmel zu uns herabgekommen. Das dürfen Paulus und sein Freund Barnabas sich nicht gefallen lassen. Sie wehren die Verehrung ab. Paulus nutzt die Gelegenheit zu einer ernsten Predigt. Nicht wir heilen oder sind gar unsterblich, verkündet er, sondern Gott heilt. Es ist derselbe Gott, der schon immer um euch gewesen ist, auch als ihr es noch gar nicht wissen konntet. Es ist der Gott, der sich schon immer bezeugt hat, euch Gutes getan hat mit Regen und Früchten, der euch bisher ernährt und Freude geschenkt hat. Jetzt wisst ihr, wer euch schützt und trägt: Es ist der, dessen Sohn für euch und uns gestorben ist.

Eine sehr geschickte Predigt ist das. Paulus knüpft an der Erfahrung der Menschen an und deutet sie neu. Der euch bisher ernähret hat – das ist Gott, den ihr noch nicht kennen könnt. Der euch bis hierher trägt und schützt, ist Gott, der Vater Jesu. Der Menschen heil macht, auch wenn alles nach Unheil aussieht – das ist der Gott, von dem ich euch erzähle. Paulus nimmt das Offensichtliche und gibt ihm eine tiefere Bedeutung.

Davon erzählt Lukas in seiner Apostelgeschichte. Und er bezeugt damit: Paulus war ein begnadeter Zeuge seines Gottes. Paulus, das weiß Lukas, war ein Glücksfall für die wachsende Kirche. Sein Satz in der kleinen Gemeinde Lystra in der heutigen Türkei gilt auch in meiner Welt und in meiner Sprache: Wenn ich an all das Gute in meinem Leben denke, an die Liebe, an den Schutz, an die Vergebung – wem kann ich dafür danken?

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

Waaas? Zirkus in dr Kirch? Ja so ebbes !

Kinderbibeltage und Zirkusschule in den Osterferien vom
4.-7. April 2013

Das war eine Show; balancierende Kinder auf dem Drahtseil, Jongleure, Zauberer, über Glasscherben laufende kleine Helden, lebendige mit mutigen Akrobaten bestückte Pyramide, viel Musik und spannende Bibelgeschichten und und

Es war supertoll, was unsere 20 – 25 Kinder in diesen Tagen alles erlernen und erleben durften.

Zwischen all den Workshops die unsere fleißigen Mitarbeiterinnen, besonders unsere Konfirmandinnen, unter Anleitung von Zirkuspädagogin Elke Heinrichson von „Kirche unterwegs“, geleitet haben, gab es dann in den Pausen noch einen leckeren Imbiss und Getränke.

Den krönenden Abschluss gab es dann am Sonntag mit einem Familiengottesdienst in der Kirche, mit all diesen akrobatischen Darbietungen.

Unsere Kiddies waren grandios! Sie waren begeistert bei der Sache und fast hatte man den Eindruck, man wäre in einem Zirkuszelt.

Diese Tage werden bei den Kindern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben auch besonders die eindrucksvoll erzählten biblischen Geschichten.

Konfirmation – mit Gottes Segen durchstarten ins Leben



Nach einem sehr engagierten Konfirmandenjahr wurden am 21. April aus unserer Gemeinde konfirmiert:
 von links nach rechts:
 hinten: Anja Eissler, Viktoria Eissler, Eva Scherer, Lea Herrmann;
 vorne: Pauline Meister, Ulla Moroff, Eva Creuzberger, Larissa Riedel.

Der **Anmeldeabend** für die neuen **Konfirmandinnen und Konfirmanden** findet am Mittwoch, 5. Juni, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Ab

dem 12. Juni treffen wir uns wöchentlich zu den Konfirmanden-nachmittagen von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Höhepunkte dieses Jahres werden die Begegnung mit Jugendlichen aus Südafrika bei den iThemba-Workshops am 6. Juli in Belsen, das KonfiCamp vom 12. bis 14. Juli im Spatzennest und das Konfiwochenende vom 21. bis 23. März im Freizeitheim Zimmern sein.

Am 21. Juli wird sich die neue Gruppe im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Gemeindeglieder herzlich ein zum Grillen am CVJM-Häusle. Bitte bringen Sie Grillgut und Getränke mit.

Bericht von der Hauptversammlung des Krankenpflegevereins

Am 14. März fand diese Versammlung im Gemeindehaus statt. Es waren viele Gäste in gemütlicher Runde dabei. Für den Vortrag war als besonderer Gast Frau *Cornelia Schmidt*, Pflegedienstleitung bei der Diakoniestation Mössingen eingeladen.

Zunächst wurde mitgeteilt: der entlastete Rechnungsabschluss 2012, der Mitgliederstand und es wurde darum gebeten, die Beiträge durch Einzugsermächtigung zu entrichten.

Nach der Kaffeerunde ging man schnell zum angesagten *Thema* über: **Hildegard von Bingen – Vortrag von Frau Schmidt.**

Über diese Hildegard von Bingen gibt es sehr viele weitere Informationen im Internet, Literatur und Kalender. Frau Schmidt hat uns in einem sehr ausführlichen Vortrag - unterstützt durch praktische Beispiele (Kostproben) - diese bewundernswerte Frau sehr nahe gebracht. („Top-Managerin u. Powerfrau“)

Sie war das zehnte Kind von Edelleuten aus dem Rheinhessischen Bergland. Sie wurde 1098 geboren – in einer harten Zeit des Mittelalters. Sie wuchs behütet in ihrer Familie auf. Sie lernt jedoch schon früh, dass das Leben durch viele Bedrohungen gefährdet ist wie z. B. die mangelnde Hygiene, die oft schlechte Ernährung, Krankheiten wie Pest, Lepra und vieles mehr, das im dunklen Mittelalter zum Alltag gehörte. Der Großteil der Bevölkerung erreichte nicht das Erwachsenenalter oder starben schon im Alter von 30 bis 40 Jahren. Es gab in jener Zeit keine Krankenhäuser oder Spitäler; nur spärlich konnte in Klöstern geholfen werden. Es gab in jener Zeit noch keine öffentlichen Schulen und es war in adligen Familien oft üblich die Kinder in Klöster zu geben, um dort eine Bildung zu erhalten. Und so erhielt Hildegard für die damalige Zeit eine hervorragende Bildung. Sie war zeitlebens immer wieder leidend.

Schon von Jugend an hatte sie immer wieder Visionen, die sie im Alter von 43 Jahren begann aufzuschreiben. In vielerlei öffentlichen Diskussionen hatten in- und ausländische Kirchenvertreter von ihren Visionen und ihrem großen Wissen Kenntnis erhalten und ihr Anerkennen gezollt. Sie konnte durch Unterstützung ein neues Kloster auf dem Rupertsberg bauen und die Nonnen konnten in der Zeit von 1150 bis 1165 umziehen. Während der Zeit schrieb sie dort ihr

medizinisches Wissen auf. Sie wies immer darauf hin, wie wichtig das Zusammenwirken von Körper und Seele ist und dass das eine nicht ohne das andere leben kann, sozusagen eine ganzheitliche Sichtweise des Menschen.

1179 starb Hildegard von Bingen in dem von ihr gegründeten Kloster Rupertsberg. Ihr Wirken ist bis heute sehr lebendig: ihre Medizin, Ernährungslehre, Spirituelle meditative Schau, Mut, Diplomatie und ihren Glauben an Gott.

B. Edel

Ein Rezept von Hildegard von Bingen

Petersilienwein – wird empfohlen bei nervösen Herzbeschwerden 3xtäglich 1 Likörglas nach dem Essen und bei allen chronischen Herzbeschwerden und zur Beseitigung von Restschmerzen nach einem Herzinfarkt 3xtäglich 1 Galgantablette und danach 1 Likörglas Petersilienwein trinken.

Zutaten: 8 – 10 Petersilienblätter, 150 g Honig, 1 Liter guten Wein, 2 Eßl. Weinessig.

Petersilie in Essig und Wein **5** Minuten aufkochen lassen und anschließend Honig (Diabetiker nehmen die Hälfte) hinzufügen und nochmals aufkochen. Absieben und in eine Flasche abfüllen.

Wir haben probieren dürfen und es hat gut geschmeckt!

B. Edel

Wer hat Zeit und Lust in unserer Kirche beim Großputz zu helfen?

Die Kirchengemeinde und wir Mesnerinnen würden uns über helfende Hände freuen.

Am Mittwoch 3. Juli 2013 ab 8.30 Uhr sind die Kirchentüren weit geöffnet. Kommen Sie morgens oder mittags. Putzeimer sind genügend vorhanden!



Rose Herrmann und Doris Grauer



Neue Lieder zur Ehre Gottes

Singet ihm ein neues Lied; spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall! Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.

Psalm 33,3

Der Glaube an Jesus Christus kommt in unserem Leben auf verschiedenste Weise zum Ausdruck. Ob wir nun Kranke besuchen, Geld für hungernde Menschen geben oder das Gemeindehaus putzen - der Glaube wird lebendig. So auch im gemeinsamen Gebet und Lob Gottes. In jeder Generation entstehen aus dieser lebendigen Beziehung zu Gott geistliche Lieder.

„Das Vertrauen auf den bewahrenden Schöpfer kommt ebenso zum Klingen wie der Dank an den Retter und Erlöser“. Diese Musik „erleuchtet Menschen und ermutigt zum Glauben, schafft Gemeinschaftserfahrungen und weckt den Lebensmut.“ (EKD Orientierungshilfe „Der Gottesdienst“)

Wir wollen am

**Freitag, 19.07.2013 um 20.00 Uhr
in der Talheimer Kirche**

einige der neuen Lieder kennen und singen lernen (nur zuhören ist natürlich auch möglich!)

Wir als Musikteam freuen uns auf Ihr/Euer kommen.

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2013



Am 1. Dezember 2013 finden die Kirchenwahlen unserer württembergischen Landeskirche statt. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. Gewählt werden kann man als evangelisches Gemeindeglied ab 18 Jahren.

Kirchengemeinderat und Pfarrer / Pfarrerin leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindegliederung ist eine spannende Aufgabe. Sie fordert aber auch Kraft und Zeit. Die Zahl der zu wählenden Kirchengemeinderäte ist von der Größe der Gemeinde abhängig. In unserer Gemeinde werden 7 Kirchengemeinderätinnen bzw. Kirchengemeinderäte gewählt.

Bitte machen Sie sich Gedanken, wer die Verantwortung für unsere Kirchengemeinde übernehmen soll und kann. Denken Sie bitte über eine eigene Kandidatur nach oder schlagen Sie andere vor.

Wünschenswert wäre ein bunt gemischtes Gremium verschiedener Altersstufen, Interessen und Fähigkeiten. Als Kirchengemeinderat oder -rätin geht es nicht darum, möglichst viel selbst zu machen, sondern Gesamtverantwortung zu übernehmen, anzuleiten und zu begleiten. Zum Zeitaufwand gehören neben den 10 Sitzungen pro Jahr und einem KGR-Wochenende oder Klausurtag auch einzelne Sitzungen im Distrikt oder Kirchenbezirk und die Mitarbeit in mindestens einem Ausschuss.

Gewählt wird auch die Landessynode. Sie ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen und tagt in der Regel

dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt. Unsere Kirchengemeinde gehört zum Wahlkreis 22 (Tübingen). Es werden bei uns 1 Theologin bzw. Theologe und 2 Laien gewählt.

Matthias Wagner

Kirchengemeinderäte zur anstehenden Kirchenwahl:

„Dazu bewegt hat mich die Verbundenheit zur Kirchengemeinde, auch einen Einblick in die Aufgaben des KGR zu bekommen. Jedoch, an erster Stelle ist es die Liebe zu Yeshua.

Nicht da mit gerechnet hatte ich, welch großes Engagement und Arbeit dahinter steckt. Es gibt so einiges zu Bereden, zu Entscheiden, Abzustimmen und am Ende Umzusetzen. Ich bin dankbar dieser Gemeinschaft anzugehören und möchte unsere Kirchenmitglieder dazu ermutigen am Reich Gottes mit zu bauen.“

Herzlichst

Daniela Diether-Möck



„Am Anfang meiner Zeit im Kirchengemeinderat wusste ich noch nicht genau, was auf mich zukommt. Aber durch die sehr gute Gemeinschaft, konnte ich mich immer mehr einbringen und so am Bau des Reiches Gottes in Talheim mitarbeiten. Die Liebe Jesu begleitet einen in guten wie in schwierigen Zeiten und das auch im Kirchengemeinderat.

Deshalb kann ich nur jede und jeden ermuntern, sich für die Belange in unserer Kirchengemeinde einzusetzen und sich bei der Kirchenwahl aufstellen zu lassen.“

Herzliche Grüße

Andreas Nill



„Seit nunmehr vielen Jahren, darf ich im Kirchengemeinderat unser Gemeindeleben mitgestalten.

Das Planen und Beraten der vielfältigen Aufgaben, macht mir in einem offenen und freundlichen Team und guter Atmosphäre viel Freude.

Wichtig ist mir, dass ich meinen Glauben durch die Mitarbeit im KGR aktiv leben und durch manche Begegnungen und Gespräche weitergeben kann.“

Herzliche Grüße

Gudrun Schneider



1. Dezember 2013 Evangelische Kirchenwahl



**Mach den Unterschied.
Mach dein Kreuz.**

www.kirchenwahl.de

Ich glaub schon.



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Juni

Sonntag, 2.6.

10.00 Uhr

15-17 Uhr

Mittwoch, 5.6.

20.00 Uhr

Donnerstag, 6.6.

20.00 Uhr

Sonntag, 9.6.

10.00 Uhr

Dienstag 11.6.

20.00 Uhr

Mittwoch, 12.6.

16.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag, 13.6.

20.00 Uhr

Sonntag, 16.6.

10.00 Uhr

Donnerstag, 20.6.

20.00 Uhr

20.00 Uhr

Samstag, 22.6.

18.30 Uhr

1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche

(Pfr. i.R. Fritz Hirning)

Offene Bergkirche

Konfirmanden-Anmeldeabend für Konfirmanden mit Eltern im Gemeindehaus

1. Abend Stufen des Lebens im Gemeindehaus
Thema: „Durch Krisen reifen“**2. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst in der Bergkirche

Bibelabend im Gemeindehaus

Beginn Konfirmanden-Unterricht
im Gemeindehaus2. Abend Stufen des Lebens im Gemeindehaus
Thema: „Durch Krisen reifen“**3. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst mit Taufe des Kindes Paula Bäumler

in der Bergkirche mit dem Musikteam und

Elke Riehle mit den Gitarrenkindern

Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee

3. Abend Stufen des Lebens im Gemeindehaus
Thema: „Durch Krisen reifen“

Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Vorabendmesse der katholischen Christen aus
Mössingen in der Bergkirche

Sonntag, 23.6.

10.00 Uhr

4. Sonntag nach TrinitatisGottesdienst in der Bergkirche
(Pfr. i.R. Hermann Isert)**Dienstag, 25.6.**

20.15 Uhr

Kinderkirch-Vorbereitung im Gemeindehaus

Donnerstag, 27.6.

20.00 Uhr

4. Abend Stufen des Lebens im Gemeindehaus
Thema: „Durch Krisen reifen“**Sonntag, 30.6.**

10.00 Uhr

5. Sonntag nach TrinitatisGemeinsamer Erntebitt-Gottesdienst auf der
Gemarkungsgrenze Talheim/Öschingen
(Pfr. Stefan Lämmer) mit dem Posaunenchor
Öschingen

10.00 Uhr

(Bei sehr schlechter Witterung findet der
Gottesdienst in der Öschinger Kirche statt)
Kinderkirche im Gemeindehaus

Juli

Mittwoch, 3.7.

ab 8.30 Uhr

Kirchenputz

Sonntag, 7.7.

10.30 Uhr

6. Sonntag nach TrinitatisFest-Gottesdienst im Grünen (CVJM-Plätzle)
anlässlich des CVJM-Jahresfestes(Pfr. Matthias Wagner) mit dem Posaunenchor
Undingen anschließend Mittagessen und
Nachmittagsprogramm (Bei sehr schlechter
Witterung findet der Gottesdienst und das Fest in
der Turnhalle statt)

15-17 Uhr

Offene Bergkirche

Freitag, 12.7. -**Samstag, 13.7.**

15.00 Uhr

Kirchliche Trauung des Paares Andreas Witzke
und Nicole Schneider in der Bergkirche
(Pfr. Matthias Wagner)

Sonntag, 14.7.

10.00 Uhr

7. Sonntag nach TrinitatisGottesdienst in der Bergkirche
(Pfr. i.R. Hansmartin Kapp)**Donnerstag, 18.7.**

20.00 Uhr

Kirchengemeinderats-Sitzung

Freitag, 19.7.

20.00 Uhr

„Neue Lieder“ mit dem Musikteam in der
Bergkirche**Sonntag, 21.7.**

10.00 Uhr


8. Sonntag nach TrinitatisGottesdienst in der Bergkirche mit Vorstellung der
Konfirmanden mit dem Musikteam. Anschließend
gemeinsames Grillen auf dem CVJM-Plätzle mit
den Konfirmandenfamilien und der ganzen
Gemeinde**Dienstag, 23.7.**

20.00 Uhr

Bibelabend im Gemeindehaus

Samstag, 27.7.Kirchliche Trauung des Paares Timo Haas und
Christine Seifert in der Bergkirche
(Pfr. Dr. Wolfhard Schweiker)**Sonntag, 28.7.**

10.30 Uhr

9. Sonntag nach TrinitatisGottesdienst im Grünen bei der Liederkranz-
Hockete vor der Festhalle mit dem
Liederkranz Talheim

August

Sonntag 4.8.

10.30 Uhr

15 – 17 Uhr

10. Sonntag nach TrinitatisGottesdienst in der Bergkirche (Pfr. Lämmer)
Offene Bergkirche**Sonntag, 11.8.**

10.30 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Pfr. Lämmer)

Sonntag, 18.8.

10.30 Uhr

12. Sonntag nach TrinitatisGottesdienst in der Bergkirche
(Pfr. i.R. Hermann Isert) mit dem Musikteam

Sonntag, 25.8.

10.30 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Heike Schüz)

September**Sonntag, 1.9.**

10.30 Uhr

15 – 17 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche

Offene Bergkirche

Veränderte Gottesdienstzeit in den Sommerferien

Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr wird in den Sommerferien der Gottesdienst wieder um 10.30 Uhr beginnen. So können sich die beiden Pfarrer von Öschingen und Talheim auch beim Gottesdienst möglichst oft gegenseitig vertreten.

Dieses Jahr werden wir die ganzen Sommerferien einbeziehen. Es wird also auch der Gottesdienst bei der Liederkranzhockete am 28. Juli um 10.30 Uhr beginnen.

Matthias Wagner

Was Kinder so machen ...

Blaubeeren

Die Familie wohnte schon lange in der Nähe eines Waldes. Dort gab es große Mengen Blaubeeren. Und wenn diese reif waren, gingen die Geschwister zusammen in den Wald um welche zu pflücken. Manchmal ging die Mutter auch mit. Robert liebte solche Waldgänge nicht; es war ihm zu mühsam, die kleinen Beeren zu pflücken, denn er war faul.

Lieber strolchte er einfach nur so umher. Einmal kam er dann auf die Idee, sein Eimerchen mit Moos anzufüllen und obendrauf dann Blaubeeren zu legen. So sah das Eimerchen ganz voll aus.

„Du warst aber fleißig“, lobte ihn seine Mutter. Am anderen Tag gab es als Nachtisch: Blaubeeren mit Zucker! Jeder erhielt eine ganze Schüssel

voll davon. Robert lief das Wasser im Mund zusammen als er die Köstlichkeit sah.

Er begann zu essen – aber er kam nicht weit – nur zu ein paar Löffelchen voll. Unter der ersten appetitlichen Schicht fand er: s e i n Moos !

Die Mutter sagte kein Wort, auch später nicht. Doch diesen Beerenschwindel und die darauf folgende Blaubeerenstrafe hat Robert niemals vergessen

Was so passieren kann - Wunder? -

Der Pfarrer möchte seinen Schülern anschaulich erklären, was ein Wunder ist und sagt: „Stellt euch zum Beispiel vor, dass ein Dachdecker von einem zwanzig Meter hohen Turm hinunter fällt und unverletzt liegen bleibt“. Eingedenk seines Vorhabens fragt er: „Wie kann man so etwas nennen?“ Meldet sich die Kesse Silvia: „Einen Unfall“ „Na gut, aber nun stell dir dann vor, er fällt von einem dreißig Meter hohen Turm und es geht wieder gut. Was ist das dann?“ „Das ist ein Mordsglück!“ „Das ist nicht Glück. Stell dir doch vor, er fällt fünfzig Meter tief und bleibt unverletzt. Was ist das dann?“ „Tja, Herr Pfarrer, das ist dann wohl schon Gewohnheit!“...

Beide Beiträge wurden von B. Edel leicht verändert nacherzählt.

Ich hab da noch eine Frage, Maria ...

aus dem Alltagschaos einer Hausfrau ...

Wie hast du das damals nur geschafft, dich einfach zu Jesu Füßen zu setzen, obwohl doch deine Schwester pausenlos am Vorbereiten war? Ich bewundere dich dafür, dass du allen Nebensächlichkeiten abgesagt hast.

Weißt du, wie schwer es mir fällt, jeden Morgen neu vor Jesus zur Ruhe zu kommen? Ob es mir eher gelingen würde, wenn er leibhaftig vor mir sitzen würde? Ich weiß es nicht.

Seit wir auf dem Land wohnen, schätze ich die Morgenstunden nun ganz besonders. Während der Schulzeit stehen unsere Kinder selbstständig auf und frühstücken miteinander je nach Schulbeginn. Ich

genieße es, noch ein paar Minuten Ruhe zu haben. Auf das Frühstück freue ich mich jeden Morgen. Aber anstatt mich danach »zu Jesu Füßen« zu setzen, lasse ich mich oft genug von den Geschehnissen des Tages (an)treiben:

Ab acht Uhr klingeln die Telefone und es fällt schwer, da nicht ranzugehen, es könnte ja was Wichtiges sein. Aber dann fällt mir ein: Ich sollte noch schnell einen Arzttermin für die Kinder ausmachen. Und ehe ich dann zum Einkaufen fahre, versorge ich noch schnell meine Hühner. Nach dem Einkauf stand die Zubereitung des Mittagessens an. Dabei fiel mir ein, dass mein Mann ja wegen einer Beerdigung heute früher essen muss. Das Klingeln an der Haustüre kündigt die Lieferung vom Toilettenpapier an und sofort danach läutet das Telefon mit der Bitte die Tochter zu holen. Schnell die Kartoffeln abgießen und den Tisch decken. Da der Kaminkehrer weiß, dass wir um die Mittagszeit am besten zu erreichen sind, stand er nun auch noch vor der Tür. So ging es den ganzen Tag weiter...

Mein Mann berichtete von der Beerdigung, die Kinder von der Schule und ich von den Hühnern. Am Nachmittag werden die Kinder pausenlos von ihren Freunden verlangt...

Mich einfach mal hinsetzen und einem Bibeltext nachsinnen, während Wäscheberge nach dem Bügeleisen schreien, die Teppiche nach dem Staubsauger und die Fenster nach Reinigung – einfach unvorstellbar!! Wie konntest du so einfach abschalten, Maria? Es muss dir gut getan haben. Mir scheint, es hat dich richtig bereichert. Du hast die Wichtigkeit der Stunde erkannt und Prioritäten gesetzt. Jesus war da wichtiger...

Manches mal habe ich das auch schon geschafft und die beruhigende und beflügelnde Wirkung für den Tag gespürt. Warum gelingt mir dieses nur nicht immer? – Weil der Alltag einfach wohl oft zu laut ist und sich aufplustert wie ein Pfau und ich dies nicht gleich erkenne? Ich weiß es nicht ...

Maria, du solltest mir ein Vorbild sein.

Bilder vom Gottesdienst am 12. Mai 2013 mit Kinderkirche, Gitarrenkinder mit Elke Riehle und Musikteam.



Turnschuhträger gesucht

... also Junge oder Junggebliebene, die unkonventionell und kritisch mit ihrer Arbeit unsere Kirche in der Synode und im Kirchengemeinderat hinterfragen, weiterentwickeln und stärken.

Ein Motiv von vielen, die als Synonyme für Vielfalt in den Gremien der Evangelischen Landeskirche in Württemberg werben. Tragen Sie zu dieser Vielfalt bei. Bewerben Sie sich als Kandidatin bzw. Kandidat für die Synode oder für den Kirchengemeinderat Ihrer Gemeinde.



Informationen zur Kirchenwahl
und Kandidatur erhalten Sie vor
Ort in Ihrer Gemeinde oder unter

www.vielfalt-gesucht.de

1. Dezember 2013 Evangelische Kirchenwahl



Ich glaub schon.



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden am:

24.03.2013 Liam Sandro Nill
 21.04.2013 Ulla Moroff
 12.05.2013 Jonas und Niklas Eißler

Konfirmiert wurden am **21.04.2013:**

Eva Creuzberger	Pauline Meister
Anja Eissler	Ulla Moroff
Viktoria Eissler	Larissa Riedel
Lea Herrmann	Eva Scherer

Kirchlich bestattet wurden am:

01.02.2013 Martha Schneider
 01.03.2013 Klaus-Dieter Engelbert
 12.04.2013 Alfred Schumacher
 24.05.2013 Maria Haas

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Silberstr. 19)

Kinderkirche

ein Sonntag pro Monat nach Ankündigung, 10.00 Uhr
 Leitung: Tanja Breitmaier, Sibylle Utz, und Nadine Schneider

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Freitags, 9.15 Uhr
 Leitung: Heike Lenz und Sonja Hetzer

Kirchenchor

Donnerstags, 19.30 Uhr
 Leitung: Charlotte Moskaliuk

Frauenkreis jüngere (14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr
 Leitung: Elke Riehle mit Team

Frauenkreis ältere (im Winterhalbjahr von November bis April)

Donnerstags, 14.30 Uhr
 Leitung: Ute Eissler

Gesprächskreis

Brigitte Edel/Christa Eissler (Tel.: 22786)



CVJM-Jahresfest am 07.07.2013

Zu unserem diesjährigen Jahresfest beim CVJM-Heim laden wir herzlich ein! Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen unter der Begleitung des Posaunenchores Udingen. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg. Um 13.30 Uhr werden der Kirchenchor Talheim und Charlotte Moskaliuk das Nachmittagsprogramm eröffnen. Es schließen sich weitere Spiele und ein Losverkauf mit attraktiven Preisen an, ebenso wird wieder Kaffee und Kuchen angeboten. Bei extrem schlechtem Wetter findet das Jahresfest in der Festhalle statt. Auf Ihr Kommen freut sich der CVJM Talheim.

Alle die gerne beim CVJM-Jahresfest mitmachen wollen oder Ideen zum Programm haben treffen sich zur weiteren Vorbereitung am Dienstag, 04.06., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Neues Gottesdienstangebot „unplugged“

Von den CVJMs initiiert, von der Evang. Allianz Mössingen veranstaltet und insbesondere von den Jugendreferenten Tobias Radtke und Annika Elsner durchgeführt, das sind die neuen Gottesdienste „unplugged“! Wie der Name ausdrückt sind es Gottesdienste ohne großen Aufwand, bei dem das Wesentliche im Vordergrund stehen soll. Unplugged richtet sich an diejenigen, die zwischenzeitlich aus dem SOS-Jugendgottesdienst herausgewachsen sind und auch an alle Mitarbeitenden. Die Gottesdienste finden monatlich Sonntag abends von 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus Mittelgasse in Mössingen statt. Die nächsten Termine sind 23.06., 21.07. und 25.08.2013. Infos unter www.facebook.com/unplugged.moessingen.

Unsere nächste **Altpapiersammlung** findet am Samstag, 01. Juni statt. Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Festplatz.

Trainee-Projekt / Jugendkreis

für Neukonfirmierte und Jugendliche von 13 – 16 Jahren, donnerstags von 19.00 – 20.30 Uhr: 06.06. Thema "Kommunizieren lernen" mit Bezirksjugendreferentin Sabine Herwig / 20.06. Ausflug zum KART-Fahren (Markus Brodbeck) / 04.07. Thema „Zeitmanagement“ mit Bezirksjugendreferent Karl-Heinz Thurm / 18.07. Abschlussfest beim CVJM-Heim.

Jungschartag

Am Sonntag, 23.06. findet in Walddorf der Jungschartag statt. Alle Jungscharen vom Bezirk treffen sich zu einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließender großen Spielstraße, Riesenhüpfburg und einer gemeinsamen Schlussveranstaltung. Auch der CVJM Talheim hilft bei einer Spielstation mit. Und natürlich wollen wir als große Jungschargruppe teilnehmen! Herzliche Einladung mitzukommen! Die gemeinsame Abfahrt ist um 8.00 Uhr am Gemeindehaus, Rückkehr gegen 16.30 Uhr. Weitere Infos und Anmeldezettel gibt es in den Jungscharen!

Jungs aufgepasst: Landesjungenschaftstag in Tübingen

Auch wir können dabei sein!

"Willkommen Dahoim". Unter diesem Motto steht der 38. Landesjungenschaftstag am 30. Juni 2013 in Tübingen. Neben Highlights aus der schwäbischen Kultur und Geschichte stehen zukunftsweisende Technologien Pate für spannende und herausfordernde Spielaktionen. Wir wollen euch Jungs einladen, euch auf den Weg zu machen: Auf den Weg durch eine geniale Route quer über Tübingen vollgepackt mit genialen Spielaktionen. Aber auch auf den Weg, die wirkliche Heimat zu finden. Eingeladen sind Jungs zwischen 13 und 19 Jahren. Wir wollen eine Talheimer Gruppe zusammenstellen, wer gerne mitmachen möchte meldet sich bitte bis 10.06.13 bei Jonas Schweiker (Tel. 273877) oder bei Michael Mäntele (Tel. 273688). Weitere Infos unter www.jungenschaftstag.de.

SOS-Jugendgottesdienst

Sonntag, 30. Juni, 18.00 Uhr, Gottesdienst open air beim DRK Belsen, Thema: „SOS“ mit Heinz Spindler.

Gemeinsames Grillen

Am **Sonntag, 21.07.** laden wir um 10.00 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch ein. Das Musikteam gestaltet den Gottesdienst. In den Fürbitten wird speziell das Jula einbezogen. Anschließend wollen wir am CVJM-Heim gemeinsam grillen. Grillgut bitte selber mitbringen, Getränke können gekauft werden.



Wahlzeit! Kirche nach meinem Geschmack

Sommerzeltlager

Das **Jungscharzeltlager** für Kinder von ca. 8 bis 13 Jahren findet in der ersten Ferienwoche der Sommerferien statt, vom 27.07. – 01.08.2013 in Heidenheim. Herzlich



eingeladen sind alle Jungs und Mädels von ca. 8 bis 13 Jahren! Zum Programm gehört natürlich Zelten, Geländespiele, Sommernachtskino, Lagerfeuer, Kerles-/Mädels-Tag, ein Besuch im Freibad, ein Ausflug und spannende Geschichten aus der Bibel hören.

Ansprechpartner fürs Jula und für den Jungschartag sind Lisa und Sophie Ehmann (Tel. 24298), Michael Mäntele (Tel. 273688) und Simon Riehle (Tel. 24870). Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

CVJM-Gruppen und Kreise

Mädchen-Jungschar (8-13-jährige Mädchen)

Montags von 18.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Lisa und Sophie Ehmann (Tel.: 24298), Madeleine Schneider

Buben-Jungschar (8-13-jährige Jungs)

Mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Michael Mäntele (Tel.: 273688), Jonas Schweiker (Tel.: 273877), Simon und Benjamin Riehle, David Schneider, Johannes Ehmann, Robin Wiech

Männerkreis

Montags, 20.00 Uhr

Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis – Treff für Ehepaare und Alleinstehende jeden 3. Sonntag im Monat

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697), Gudrun und Walter Schneider

Biblischer Gesprächskreis 2x monatlich

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)



Bei einer Klausurtagung in Lonsingen blickte der Kirchengemeinderat zurück auf die zu Ende gehende Sitzungsperiode. Von links nach rechts: Pfr. Matthias Wagner, Brigitte Edel, Gudrun Schneider, Annemarie Laux, Andreas Nill, Daniela Dieter-Möck, Harald Creuzberger. Auf dem Bild fehlt Norbert Lutz.

Pfarrer:	Matthias Wagner E-Mail: pfarrer@ev-kirche-talheim.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 E-Mail: pfarramt@ev-kirche-talheim.de Internet-Homepage: www.ev-kirche-talheim.de Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) 33260001 Kreissparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr E-Mail: pfarrbuero@ev-kirche-talheim.de
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-talheim.de
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (2. Vors.), Harald Creuzberger, Daniela Diether-Möck, Brigitte Edel, Norbert Lutz, Andreas Nill
Mesnerdienst:	Doris Grauer, Tel.: 4503 Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: gemeindebrief@ev-kirche-talheim.de
Druck:	Mauser&Tröster GbR, Röhlerstraße 12, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0